juwi

Strahlkraft mal anders

[11.06.2014] Auf einer ehemaligen Uranaufbereitungsanlage in Frankreich soll ab Sommer 2014 Solarstrom für rund 600 Haushalte fließen. Projektierer juwi hat die Freiflächenanlage nahe der Stadt Nantes für das Unternehmen Photosol entwickelt.

Bildhafter könnte der Wechsel von der alten atomaren zur modernen erneuerbaren Energieversorgung kaum sein: Im französischen Gétigné, nahe der Stadt Nantes, hat das Unternehmen juwi eine Freiflächen-Photovoltaikanlage auf dem Gelände einer ehemaligen Uranaufbereitungsanlage entwickelt. Die Anlage mit einer Spitzenleistung von 3,7 Megawatt soll noch im Sommer 2014 in Betrieb gehen und Strom für umgerechnet 600 Haushalte jährlich erzeugen. „Wir als Gemeinde sind sehr stolz mit diesem Projekt unseren Teil zum Naturschutz beitragen zu können“, sagt Francois Guillot, Bürgermeister von Gétigné. „Vor allem in Hinblick auf die Geschichte des Geländes, freut es uns, dass wir hier ein nachhaltiges Projekt ansiedeln konnten und die Bauarbeiten nun endlich begonnen haben.“ Eigentümer der Anlage ist das französische Unternehmen Photosol. Mit der Planung wurde bereits im Jahr 2008 begonnen. Aufgrund der Kürzungen der Einspeisevergütungen für Solarstrom in Frankreich musste laut juwi das Projekt aber mehrfach umgeplant werden.

(ma)

Stichwörter: Photovoltaik | Solarthermie, juwi, Frankreich, Photosol